

#TARIFVERHANDLUNGEN 23. August 2017

DB Intermodal Services GmbH: Arbeitgeber-Angebot unzureichend

In der zweiten Tarifverhandlung am 22. August 2017 hat die Geschäftsführung ein Angebot vorgelegt.

Erste Annäherungen an unsere Kernforderungen sind erkennbar. So will der Arbeitgeber die betriebliche Altersvorsorge aufstocken und ist bereit dem Fonds soziale Sicherung beizutreten.

Eine lineare Entgelterhöhung von 4,5 Prozent sowie das EVG-Wahlmodell für weitere 2,6 Prozent mehr Geld oder sechs Tage mehr Urlaub oder eine Stunde Arbeitszeit-verkürzung, bleiben weiterhin strittig.

Wir fordern:

- Eine lineare Entgelterhöhung von 4,5 Prozent.
- Für weitere 2,6 Prozent das EVG-Wahlmodell.
- Unsere Mitglieder sollen selbst entscheiden können, ob sie zusätzlich zur linearen Entgelterhöhung wahlweise
 - 2,6 Prozent mehr Geld oder
 - sechs Tage mehr Urlaub oder
 - eine Stunde Arbeitszeitverkürzunghaben wollen.
- Eine arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge von 2,2 % mindestens jedoch 55 Euro im Monat.
- Die Aufnahme in den Fonds soziale Sicherung.

Zur nächsten Verhandlung am 1. September 2017 erwarten wir vom Arbeitgeber ein akzeptables Angebot.



Aushang

(PDF, 68.80 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/Tarif/Aushaenge/2017/17-08-23_DB_IS_-_EKR_2017_-_Angebot_unzureichend.pdf)